

**Antrag**

Fraktion der SPD

Hannover, den 11.11.2003

**Vorfahrt für die Zukunft: Rücknahme der Kürzungen bei den niedersächsischen Hochschulen**

Der Landtag wolle beschließen:

## Entschließung

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. die Kürzungen an den Hochschulen im Haushaltsjahr 2004 um 23 Mio. Euro und im Jahr 2005 um 28 Mio. Euro zu reduzieren,
2. zu gewährleisten, dass die Strukturmaßnahmen eigenverantwortlich von den Hochschulen getroffen und anschließend in Zielvereinbarungen festgehalten werden.

Die für die Rücknahme der Kürzungen notwendige Gegenfinanzierung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen erbracht.

## Begründung

Die größte Herausforderung der kommenden Jahre besteht darin, die Hochschulen in Niedersachsen für den zunehmenden nationalen und internationalen Wettbewerb fit zu machen und für den anhaltenden Zuwachs an Studierenden zu wappnen. Mit den von der CDU/FDP-Landesregierung geplanten Kürzungsmaßnahmen drohen die Hochschulen in ihrer Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit geschwächt zu werden. Die Hochschulen weisen daraufhin, dass es auf Grund der Höhe der geplanten Streichungen und der Kurzfristigkeit ihrer Umsetzungen schwierig sei, darauf mit qualitativen Strukturreformen zu reagieren. Qualitätsverlust sei die Folge.

Von den Hochschulen eingeleitete Erneuerungsprozesse zur Stärkung ihrer Leistungskraft in Forschung, Lehre und Organisation werden gefährdet und begonnene Profilbildungen gestoppt. Zudem werden die Hochschulen von den Kürzungen in einer Phase getroffen, in der ein für die weitere Profilbildung entscheidender Generationswechsel stattfindet. Werden die Hochschulen gezwungen, die drastischen Kürzungen bereits 2004 und 2005 umzusetzen, dann werden sie berufungsunfähig mit gravierenden Langzeitfolgen für Forschung und Lehre.

Die vorgesehenen Kürzungen bedeuten den Abbau von mehreren Tausenden Studienplätzen an niedersächsischen Hochschulen. Angesichts der demografischen Entwicklung, die einen anhaltenden Anstieg der Studierendenzahlen zur Folge haben wird, ist die Vernichtung von Studienplätzen nicht zu verantworten. Denn schon jetzt fehlen in Niedersachsen Studienplätze, insbesondere mangelt es an Studienplätzen an Fachhochschulen. Fachhochschulen sind die Motoren für Wirtschaft und Beschäftigung in ihren Regionen. Investitionen in Fachhochschulen sind Mittelstandsförderung und stärken den ländlichen Raum.

Wolfgang Jüttner

Stellv. Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 12.11.2003)